

wicklungsfrist gemäß Ziffer 2, Absatz 2 und 3 noch ein Guthaben der Bulgarischen Nationalbank vorhanden sein, so wird dieses zum Kurse von 8,53 R.M. = 100 Kronen auf das bei der Deutschen Verrechnungskasse in Berlin geführte „Gewöhnliche Konto“ der Bulgarischen Nationalbank überwiesen.

Ergibt sich dagegen, daß Forderungen des Protektorats mangels eines Guthabens der Bulgarischen Nationalbank bei der Nationalbank für Böhmen und Mähren in Prag auf diesem Wege nicht befriedigt werden können, so werden die bulgarischen Schuldner den Bewagegenwert des geschuldeten Betrages nach dem letzten amtlichen Kurs der Krone in Sofia durch Ankauf von Reichsmark im Wege des deutsch-bulgarischen Verrechnungsabkommens¹⁾ überweisen.

Wir wären Ihnen für eine Bestätigung Ihres Einverständnisses mit der vorstehenden Regelung verbunden.

Deutsche Verrechnungskasse
gez. Sauerbrey gez. Ziegler

wicklungsfrist gemäß Ziffer 2, Absatz 2 und 3 noch ein Guthaben der Bulgarischen Nationalbank vorhanden sein, so wird dieses zum Kurse von 8,53 R.M. = 100 Kronen auf das bei der Deutschen Verrechnungskasse in Berlin geführte „Gewöhnliche Konto“ der Bulgarischen Nationalbank überwiesen.

Ergibt sich dagegen, daß Forderungen des Protektorats mangels eines Guthabens der Bulgarischen Nationalbank bei der Nationalbank für Böhmen und Mähren in Prag auf diesem Wege nicht befriedigt werden können, so werden die bulgarischen Schuldner den Bewagegenwert des geschuldeten Betrages nach dem letzten amtlichen Kurs der Krone in Sofia durch Ankauf von Reichsmark im Wege des deutsch-bulgarischen Verrechnungsabkommens¹⁾ überweisen.

Wir wären Ihnen für eine Bestätigung Ihres Einverständnisses mit der vorstehenden Regelung verbunden.“

Wir sind mit der vorstehenden Regelung einverstanden.

Hochachtungsvoll

Bulgarische Nationalbank
Zentralverwaltung

Der Vize-Gouverneur Der Gouverneur:
gez. Dr. P. Koffeff gez. K. Souneff

¹⁾ Abkommen zwischen der Reichsbank und der Bulgarischen Nationalbank vom 24. August 1932 (nicht veröffentlicht)

¹⁾ Abkommen zwischen der Reichsbank und der Bulgarischen Nationalbank vom 24. August 1932 (nicht veröffentlicht)

Bekanntmachung über den deutsch-italienischen Vertrag über Sozialversicherung. Vom 31. August 1940.

Am 20. Juni 1939 ist in Berlin von Vertretern des Deutschen Reichs und des Königreichs Italien ein Vertrag zwischen dem Deutschen Reich und dem Königreich Italien über Sozialversicherung unterzeichnet worden. Der Vertrag und das zugehörige Schlußprotokoll vom gleichen Tage sowie das Zusatzabkommen über Arbeitslosenhilfe als Anlage zu dem Vertrag werden nachstehend veröffentlicht.

Der Vertrag und das Schlußprotokoll sind ratifiziert worden. Der im Artikel 40 des Vertrags vorgesehene Austausch der Ratifikationsurkunden hat am 2. August 1940 in Rom stattgefunden. Der Vertrag tritt gemäß seinem Artikel 40 am 1. September 1940 in Kraft.

Berlin, den 31. August 1940.

Der Reichsminister des Auswärtigen
von Ribbentrop

Der Reichsarbeitsminister
In Vertretung
Dr. Syrup

* * *

Vertrag

zwischen dem Deutschen Reich und dem
Königreich Italien über Sozialversicherung

Der Deutsche Reichskanzler
und

Seine Majestät der König von Italien und
Albanien, Kaiser von Äthiopien,

von dem Wunsche geleitet, die Beziehungen zwischen
den beiden Staaten auf dem Gebiete der Sozialver-
sicherung auszubauen, sind übereingekommen, einen
Vertrag zu schließen, und haben zu diesem Zweck zu
ihren Bevollmächtigten ernannt:

Der Deutsche Reichskanzler:

den Ministerialdirektor im Reichsarbeits-
ministerium Dr. Hans Engel,

den Legationsrat im Auswärtigen Amt
Julius Günther,

Seine Majestät der König von Italien
und Albanien, Kaiser von Äthiopien:

den Generalchefinspektor im Rgl. Ministerium
für Auswärtige Angelegenheiten Dr. Fran-
cesco Gerbasi,

den Ordentlichen Professor an der Rgl. Uni-
versität in Rom Dr. Tomaso Perassi,

den Beauftragten für Korporationsfragen im
Rgl. Korporationsministerium Dr. Giom-
maria Cau,

die nach gegenseitiger Mitteilung ihrer in guter und
gehöriger Form befundenen Vollmachten Nachstehen-
des vereinbart haben:

Abschnitt I

Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1

Deutsche und italienische Staatsangehörige sowie
ihre Angehörigen sind in Rechten und Pflichten aus
der Sozialversicherung (Pflicht- und freiwillige Ver-
sicherung) beider Staaten (Artikel 2) einander gleich-
gestellt.

Artikel 2

(1) Dieser Vertrag bezieht sich

1. in Deutschland auf

- a) die Reichsversicherungsordnung,
- b) das Angestelltenversicherungsgesetz,
- c) das Reichsknappschaftsgesetz;

Convenzione

fra il Regno d'Italia ed il Reich germanico
sulle assicurazioni sociali

S. M. il Re d'Italia e d'Albania, Imperatore
d' Etiopia

e

il Cancelliere del Reich Germanico,

animati dal desiderio di sviluppare le relazioni
fra i due Stati nel campo delle assicurazioni
sociali, hanno deciso di concludere una conven-
zione e a questo scopo hanno nominato quali
loro plenipotenziari:

S. M. il Re d'Italia e d'Albania, Imperatore
d' Etiopia:

il Dott. Francesco Gerbasi, Ispettore
Generale Capo al R. Ministero degli
Affari Esteri,

il Dott. Tomaso Perassi, Professore ordi-
nario nella R. Università di Roma,

il Dott. Giommaria Cau, Delegato Cor-
porativo al R. Ministero delle Corpora-
zioni,

Il Cancelliere del Reich Germanico:

il Dott. Hans Engel, Direttore Ministe-
riale al Ministero del Lavoro del Reich,

il Signor Julius Günther, Consigliere di
Legazione al Ministero degli Affari
Esteri;

i quali, dopo reciproca comunicazione dei rispet-
tivi pieni poteri, riconosciuti in buona e debita
forma, hanno convenuto quanto segue:

Parte I

Disposizioni generali

Articolo 1

I cittadini italiani ed i cittadini tedeschi e i
loro aventi-diritto sono parificati, gli uni agli
altri, nei diritti e negli obblighi derivanti dalle
assicurazioni sociali (obbligatorie e volontarie)
dei due Stati (art. 2).

Articolo 2

(1) La presente Convenzione si riferisce:

1. in Italia:

- a) alla legislazione generale sull'assicura-
zione invalidità, vecchiaia e superstiti,

2. in Italien auf

- a) die allgemeine Gesetzgebung über die Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversicherung,
- b) die Gesetzgebung über die Versicherung gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten,
- c) die Gesetzgebung über die Versicherung gegen die Tuberkulose,
- d) die Gesetzgebung und die kollektiven Arbeitsverträge über Krankenversicherung und Krankenunterstützung,
- e) die Gesetzgebung über die Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversicherung zugunsten der Angehörigen von konzessionierten Unternehmen des öffentlichen Beförderungswesens,
- f) die Gesetzgebung über die Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversicherung für die Angehörigen von Unternehmen des öffentlichen Fernsprechnetzes,
- g) die Sondergesetzgebung über die Unfall-, Kranken-, Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversicherung für die Seeleute.

(2) Dieser Vertrag bezieht sich auch auf alle bestehenden und künftigen zur Ergänzung, Änderung und Durchführung der vorstehend bezeichneten Gesetze erlassenen Vorschriften.

Artikel 3

Bei der Durchführung der in Artikel 2 bezeichneten Sozialversicherung werden grundsätzlich die Vorschriften des Staates angewendet, in dessen Gebiet die für die Versicherung maßgebende Beschäftigung ausgeübt wird.

Artikel 4

(1) Von dem Grundsatz des Artikels 3 gelten folgende Ausnahmen:

- a) Werden Beschäftigte von einem Betriebe, der seinen Sitz in einem der beiden Staaten hat, für begrenzte Dauer in das andere Staatsgebiet entsandt, so bleiben für ihre Versicherung die Vorschriften des Staates maßgebend, in dem der Betrieb seinen Sitz hat, wenn der Aufenthalt in dem anderen Staatsgebiet sechs Monate nicht übersteigt. Das gleiche gilt, wenn sich Beschäftigte eines Betriebes, der seinen Sitz in einem der beiden Staaten hat, infolge der besonderen Art der Arbeit, die sie zu verrichten haben, wiederholt im anderen Staatsgebiet aufhalten und der einzelne Aufenthalt sechs Monate nicht übersteigt.
- b) Sind Bedienstete von Unternehmen eines der beiden Staaten, die dem öffentlichen Verkehr dienen, in dem anderen Staate vorübergehend oder auf Anschlussstrecken oder Grenzbahnhöfen dauernd beschäftigt, so gilt für ihre Versiche-

- b) alla legislazione sulle assicurazioni contro gli infortuni sul lavoro e le malattie professionali,
- c) alla legislazione sull'assicurazione contro la tubercolosi,
- d) alla legislazione ed ai contratti collettivi di lavoro sull'assicurazione e sull'assistenza malattia,
- e) alla legislazione sull'assicurazione invalidità, vecchiaia e superstiti, a favore del personale delle aziende concessionarie di servizi pubblici di trasporto,
- f) alla legislazione sull'assicurazione invalidità, vecchiaia e superstiti, per il personale delle aziende esercenti pubblici servizi di telefonia,
- g) alla legislazione speciale sull'assicurazione infortuni, malattie, invalidità, vecchiaia e superstiti della gente di mare,

2. in Germania:

- a) al Codice delle assicurazioni del Reich,
- b) alla legge sull'assicurazione impiegati,
- c) alla legge del Reich per gli addetti alle miniere.

(2) La presente Convenzione si estende anche a tutte le disposizioni vigenti e a quelle che fossero in avvenire emanate per il perfezionamento, la modificazione e l'applicazione della legislazione sopra menzionata.

Articolo 3

Per le assicurazioni sociali indicate nell'art. 2 si applicano, in via di principio, le disposizioni dello Stato nel cui territorio viene esercitata l'occupazione soggetta all'assicurazione.

Articolo 4

(1) In deroga al principio dell'art. 3 sono stabilite le seguenti eccezioni:

- a) I dipendenti di una azienda, avente sede in uno dei due Stati, che siano inviati per un limitato periodo di tempo nel territorio dell'altro Stato, continuano ad essere soggetti per la loro assicurazione alle disposizioni dello Stato in cui l'azienda ha la propria sede, semprechè la permanenza nell'altro Stato non superi il periodo di sei mesi. La stessa norma vale per i dipendenti di un'azienda avente la propria sede in uno dei due Stati, che soggiornano, a più riprese, nel territorio dell'altro Stato a causa della particolare natura del lavoro che essi debbono compiere e semprechè ciascun periodo di soggiorno non superi i sei mesi.
- b) Per gli addetti ad imprese esercenti pubblici servizi di trasporto di uno degli Stati che siano occupati nel territorio dell'altro, sia temporaneamente, sia in maniera permanente su linee d'intercomu-

nung ausschließlich das Recht des Staates, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat.

- c) Werden Bedienstete amtlicher Stellen (Zoll-, Post-, Maßbehörden usw.) von diesen in das andere Staatsgebiet entsandt, so werden auf ihre Versicherung die Vorschriften des entsendenden Staates angewendet.
- d) Werden Angehörige eines der beiden Staaten bei einer diplomatischen oder konsularischen Vertretung ihres Staates oder bei deren Leitern, Mitgliedern oder sonstigen Beamten beschäftigt, so werden auf ihre Versicherung die Vorschriften ihres Heimatstaates angewendet.

(2) Für die Besatzung eines Schiffes, das die Flagge eines der beiden Staaten trägt, sind die Vorschriften des Staates anzuwenden, dessen Flagge es führt. Jedoch unterliegen die Personen, die in einem Hafen eines der beiden Staaten für Lade-, Lös- oder Ausbesserungsarbeiten oder zu Überwachungszwecken für ein solches Schiff angenommen sind, den Vorschriften des Staates, zu dem der Hafen gehört.

(3) Die obersten Verwaltungsbehörden der beiden Staaten können weitere Ausnahmen von dem Grundsatz des Artikels 3 vereinbaren. Sie können ferner vereinbaren, daß die in Artikel 4 Absatz 1 vorgesehenen Ausnahmen auf bestimmte Fälle keine Anwendung finden.

Artikel 5

(1) Die beiderseitigen Staatsangehörigen sowie ihre Angehörigen genießen, solange sie in einem der beiden Staaten wohnen, die auf Grund der Vorschriften eines jeden Staates unter Berücksichtigung dieses Vertrages erworbenen Leistungen der Sozialversicherung einschließlich der Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln ohne jede Einschränkung.

(2) Den Staatsangehörigen des anderen Staates sowie ihren Angehörigen, die sich in einem dritten Staat aufhalten, werden die Leistungen der Sozialversicherung des einen Staates einschließlich der Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln unter den gleichen Voraussetzungen und in dem gleichen Umfang gewährt wie den eigenen Staatsangehörigen, die sich in dem dritten Staat aufhalten.

Abchnitt II

Versicherung gegen Krankheit und Tuberkulose

Artikel 6

(1) Soweit Versicherungszeiten in der Krankenversicherung Voraussetzung für den Beitritt zur Versicherung oder für die Gewährung von Leistungen sind, werden Zeiten, in denen ein Mitglied eines Trä-

nicazione o in stazioni di frontiera, si applicano nei riguardi della loro assicurazione esclusivamente le norme dello Stato in cui l'azienda ha la propria sede.

- c) Per gli addetti a Uffici pubblici (doganali, postali, controllo passaporti, ecc.) che siano da questi inviati nel territorio dell'altro Stato, si applicano, nei riguardi della loro assicurazione, le norme dello Stato da cui sono inviati.
- d) I cittadini di uno dei due Stati che siano occupati presso una Rappresentanza diplomatica o consolare del loro Stato, o presso i capi, membri, o impiegati di tale Rappresentanza, si applicano, per la loro assicurazione, le norme dello Stato cui appartengono.

(2) I membri dell'equipaggio di una nave battente bandiera di uno dei due Stati, sono soggetti, per quanto concerne la loro assicurazione, alle norme dello Stato al quale la nave appartiene. Tuttavia le persone assunte da una nave battente bandiera di uno dei due Stati, per i lavori di carico e scarico, di riparazioni a bordo o di sorveglianza, mentre essa si trova in un porto dell'altro Stato, sono soggette, per quanto concerne la loro assicurazione, alle norme dello Stato al quale appartiene il porto.

(3) Le Supreme Autorità amministrative dei due Stati possono stabilire, di comune accordo, ulteriori eccezioni al principio dell'art. 3. Esse possono inoltre convenire che le eccezioni, previste nell'art. 4 paragrafo 1, non sono applicabili in casi particolari.

Articolo 5

(1) I cittadini di ciascuna delle due Parti contraenti, come pure i loro aventi-diritto, godono, in quanto risiedono in uno dei due Stati, delle prestazioni delle assicurazioni sociali, acquisite in base alle disposizioni di ciascuno dei due Stati ed alla presente Convenzione, ivi compresi, senza alcuna restrizione, i supplementi a carico di fondi pubblici.

(2) I cittadini dell'altro Stato come pure i loro aventi-diritto che risiedono in un terzo Stato godono le prestazioni delle assicurazioni sociali di uno Stato compresi i supplementi a carico di fondi pubblici, alle stesse condizioni e nella stessa misura come i propri cittadini, che risiedono in quel terzo Stato.

Parte II

Assicurazioni contro le malattie e la tubercolosi

Articolo 6

(1) Quando un periodo di assicurazione nell'assicurazione malattie è condizione necessaria per l'ammissione all'assicurazione o per la concessione delle prestazioni, vengono, a tale

gers der Krankenversicherung in der Krankenversicherung des anderen Staates versichert war, voll angerechnet

(2) Stehen dem Versicherten Leistungen von Versicherungsträgern beider Staaten zu, so kann er die gleichen Leistungen nur von einem Versicherungsträger beanspruchen. Leistungspflichtig ist der Versicherungsträger, dessen Mitglied er beim Eintritt des Versicherungsfalles ist.

Artikel 7

Versicherte, die nach Eintritt des Versicherungsfalles in das Gebiet des anderen Staates übersiedeln, behalten für ihre Person die Ansprüche auf Krankenhilfe, wenn sie vor der Übersiedlung die Zustimmung des zuständigen Versicherungsträgers zur Wohnsitzverlegung erhalten haben.

Artikel 8

(1) Der im Falle des Artikels 7 zur Leistung verpflichtete Versicherungsträger ist berechtigt, den für den Aufenthaltsort des Versicherten zuständigen bezirklichen Versicherungsträger um die Gewährung der Leistungen zu ersuchen; er hat dem ersuchten Versicherungsträger mitzuteilen, auf welche Leistungen der Versicherte Anspruch hat.

(2) Der verpflichtete Versicherungsträger erstattet dem ersuchten die durch die Gewährung der Leistungen entstehenden Kosten. Dabei sind für die Gewährung von Sachleistungen (ärztliche Behandlung, Arznei, kleinere Heilmittel, Krankenhauspflege) diejenigen Sätze zu zahlen, die der ersuchte Versicherungsträger nach innerstaatlichem Recht oder nach den von ihm geschlossenen Verträgen aufzuwenden hat.

(3) Die obersten Verwaltungsbehörden beider Staaten vereinbaren Richtlinien, in denen festgelegt wird, in welchen Fällen die Versicherungsträger des einen Staates die des anderen Staates um die Gewährung der Leistungen ersuchen sollen. Die Richtlinien bestimmen auch das Nähere über die Form der Ersuchen sowie die Durchführung und die Abrechnung.

Artikel 9

(1) Die Regelung der Artikel 7 und 8 gilt auch für die Sachleistungen der Wochenhilfe. Die obersten Verwaltungsbehörden beider Staaten sind ermächtigt, Vereinbarungen über die gegenseitige Gewährung von Geldleistungen der Wochenhilfe zu treffen.

(2) Für die Leistungen der Wochenhilfe kann die Zustimmung zur Wohnsitzverlegung schon vor Eintritt des Versicherungsfalles erteilt werden.

effetto, interamente computati i periodi che un iscritto ad un istituto assicuratore ha compiuto nell'assicurazione malattie dell'altro Stato.

(2) Se le prestazioni sono dovute all'assicurato da istituti assicuratori dei due Stati, egli può pretendere le prestazioni della medesima natura soltanto da un istituto. L'obbligo di fornire le prestazioni spetta all'istituto assicuratore presso il quale l'interessato era assicurato al momento del verificarsi dell'evento coperto dall'assicurazione.

Articolo 7

Gli assicurati, i quali dopo il verificarsi dell'evento coperto dall'assicurazione si trasferiscono nel territorio dell'altro Stato, conservano per se stessi i diritti all'assistenza malattie, quando prima del trasferimento abbiano avuto il consenso al trasferimento della residenza dall'istituto assicuratore competente.

Articolo 8

(1) L'istituto assicuratore, obbligato alle prestazioni nel caso dell'art. 7, ha il diritto di richiedere l'istituto assicuratore territorialmente competente per la residenza dell'assicurato di provvedere alle prestazioni; esso deve comunicare all'istituto assicuratore richiesto a quali prestazioni l'assicurato abbia diritto.

(2) L'istituto assicuratore debitore rimborsa all'istituto richiesto le spese sostenute per la corresponsione delle prestazioni. A tale effetto, per la corresponsione delle prestazioni in natura (cure mediche, farmaceutiche ed ospedaliere, piccoli apparecchi) si applicano le tariffe in vigore per l'istituto assicuratore richiesto secondo le norme interne o secondo le convenzioni da esso concluse.

(3) Le Supreme Autorità amministrative dei due Stati concorderanno direttive per fissare in quali casi gli istituti assicuratori di uno Stato devono richiedere quelli dell'altro Stato per la corresponsione delle prestazioni. Tali intese determineranno anche le disposizioni particolari sulla forma della richiesta come pure sull'esecuzione e sul regolamento dei conti.

Articolo 9

(1) Le disposizioni degli articoli 7 e 8 si applicano anche per le prestazioni in natura dell'assistenza in caso di parto. Le Supreme Autorità amministrative dei due Stati sono autorizzate a stabilire accordi sulla reciproca corresponsione delle prestazioni in denaro dell'assistenza in caso di parto.

(2) Per le prestazioni dell'assistenza in caso di parto, il consenso al trasferimento della residenza può essere concesso anche prima del verificarsi dell'evento coperto dall'assicurazione

Abschnitt III

Versicherung gegen Unfälle und Berufsfrankheiten

Artikel 10

Führt der Unternehmer eines Betriebs, dessen Sitz in einem Staatsgebiet befindet, in dem anderen Arbeiten aus, die in diesem Gebiet der Unfallversicherung unterliegen, so darf er nicht deshalb mit höheren Beiträgen zu dieser Versicherung herangezogen werden, weil der Betrieb nicht seinen Sitz in dem Staatsgebiet hat, in dem die Arbeiten ausgeführt werden.

Artikel 11

Ist für einen Versicherten eine Leistung aus der Versicherung gegen Unfälle und Berufsfrankheiten von dem Versicherungsträger des einen Staates festgestellt worden und soll in dem anderen Staat auf Grund eines neuen Unfalls oder einer Berufsfrankheit eine weitere Leistung festgestellt werden, so berücksichtigt der Versicherungsträger dieses Staates dabei die frühere Leistung in derselben Weise, als ob er auch diese zu gewähren hätte.

Artikel 12

(1) Von dem Abschluß der Unfalluntersuchung hat die mit dieser befaßte Stelle eines der beiden Staaten der zuständigen diplomatischen oder konsularischen Behörde des anderen Staates unverzüglich Nachricht zu geben, wenn es sich um den Unfall eines Angehörigen dieses Staates handelt.

(2) Die diplomatische oder konsularische Behörde kann in demselben Umfang wie die Beteiligten selbst Einsicht in die Untersuchungsverhandlungen und in die weiteren Verhandlungen nehmen.

Artikel 13

Die Bestimmungen des Artikels 8 sind auch auf die bei Unfällen zu gewährenden Sachleistungen anzuwenden, wenn ein Versicherter des einen Staates im Gebiete des anderen Staates wohnt oder seinen Wohnort dorthin verlegt.

Abschnitt IV

Versicherung für den Fall der Invaliddität, der Berufsunfähigkeit, des Alters und zugunsten der Hinterbliebenen

Artikel 14

(1) Bei Versicherten, die in beiden Staaten für den Fall der Invaliddität, der Berufsunfähigkeit, des Alters und zugunsten der Hinterbliebenen versichert waren, werden die Beitragszeiten bei der Anwendung der Vorschriften eines jeden Staates über Wartezeit, Anwartschaft und das Recht auf freiwillige Versicherung zusammengerechnet. Das gleiche gilt auch für die sowohl nach den Vorschriften des einen Staates als auch nach den Vorschriften des anderen Staates den Beitragszeiten gleichstehenden Zeiten. Andere den Beitragszeiten gleichstehende Zeiten werden nur von den Versicherungsträgern des Staates berücksichtigt, nach dessen Vorschriften diese Zeiten den

Parte III

Assicurazioni contro gli infortuni e le malattie professionali

Articolo 10

Un'impresa avente sede nel territorio di uno Stato, che esegue nel territorio dell'altro Stato lavori ivi soggetti alla assicurazione contro gli infortuni, non deve essere sottoposta per questa assicurazione a contributi maggiori per il fatto che essa non ha la sua sede nel territorio dello Stato nel quale vengono eseguiti i lavori.

Articolo 11

Se ad un assicurato, al quale sia stata liquidata una prestazione delle assicurazioni contro gli infortuni e le malattie professionali dall'istituto assicuratore di uno Stato e dovesse nell'altro Stato essere liquidata una ulteriore prestazione a seguito di un nuovo infortunio o di una malattia professionale, l'istituto assicuratore di questo Stato terrà conto della precedente prestazione come se anche questa fosse a suo carico.

Articolo 12

(1) L'autorità di uno dei due Stati che compie l'inchiesta riguardante l'infortunio di un cittadino dell'altro Stato deve dare immediata comunicazione delle conclusioni dell'inchiesta stessa all'Ufficio diplomatico o consolare competente.

(2) L'autorità diplomatica o consolare può prendere visione degli atti dell'inchiesta e di quelli successivi nella stessa misura che gli interessati stessi.

Articolo 13

Le disposizioni dell'art. 8 sono applicabili anche alle prestazioni in natura da corrispondersi in conseguenza di un infortunio, se un assicurato di uno Stato risiede o trasferisce la propria residenza nel territorio dell'altro Stato.

Parte IV

Assicurazioni per l'invalidità, incapacità professionale, vecchiaia e superstiti

Articolo 14

(1) Per gli assicurati che abbiano appartenuto a regimi d'assicurazione per l'invalidità, incapacità professionale, vecchiaia e superstiti nei due Stati, i periodi di contribuzione sono totalizzati agli effetti dell'applicazione delle disposizioni di ciascuno dei due Stati sul periodo di attesa, sull'aspettativa e sul diritto all'assicurazione volontaria. La stessa norma si applica anche per i periodi di tempo che secondo le disposizioni sia dell'uno che dell'altro Stato sono assimilati ai periodi di contribuzione. Gli altri periodi di tempo assimilati ai periodi di contribuzione sono computati soltanto dagli

Beitragszeiten gleichgestellt sind. Beitragszeiten oder die ihnen gleichstehenden Zeiten, die sich decken, werden nur einmal berücksichtigt.

(2) Hängt jedoch der Anspruch auf bestimmte Leistungen nach den Rechtsvorschriften eines der beiden Staaten davon ab, daß sämtliche Zeiten in einer Beschäftigung zurückgelegt sind, für die eine Sonderversicherung (Artikel 15 Absatz 3 und 4) besteht, so findet eine Zusammenrechnung im Sinne des vorhergehenden Absatzes nur mit den in der entsprechenden Sonderversicherung des anderen Staates zurückgelegten Zeiten statt. Besteht in diesem Staat keine entsprechende Sonderversicherung, so werden die Zeiten zusammengerechnet, die in der genannten Beschäftigung in der für sie geltenden Versicherung zurückgelegt worden sind.

Artikel 15

(1) In den Fällen des Artikels 14 (Zusammenrechnung der Versicherungszeiten) stellen die Versicherungsträger beider Staaten die von ihnen zu gewährenden Leistungen wie folgt fest.

(2) Jeder Versicherungsträger beurteilt nach den für ihn geltenden Rechtsvorschriften und unter Berücksichtigung der Bestimmungen dieses Vertrages (Artikel 14, 16), ob der Versicherte die Voraussetzungen für den Anspruch auf Versicherungsleistungen erfüllt. In diesem Falle gewähren als Rente:

1. Der deutsche Versicherungsträger
 - a) von dem Grundbetrag,
 - b) von den Kinderzuschüssen und
 - c) von den Steigerungsbeträgen bis zum Jahresbetrag von 120 Reichsmark
 den Teil, der dem Verhältnis der in Deutschland zurückgelegten Versicherungszeit zur Summe der in beiden Staaten zurückgelegten Versicherungszeiten entspricht;

außerdem

- d) die über den Jahresbetrag von 120 Reichsmark hinausgehenden Steigerungsbeträge ohne Kürzung.

Die Vorschriften über die Ergänzung und die Mindesthöhe der Steigerungsbeträge finden keine Anwendung.

2. Der italienische Versicherungsträger
 - a) von dem Staatszuschuß,
 - b) von dem Betrage, der das Produkt aus der Gesamtsumme der italienischen Beiträge und dem niedrigsten der Rentenberechnung dienenden Koeffizienten übersteigt,
 den Teil, der dem Verhältnis der in Italien zurückgelegten Versicherungszeit zur Summe der in beiden Staaten zurückgelegten Versicherungszeiten entspricht;

istituti assicuratori dello Stato secondo le cui disposizioni tali periodi sono assimilati ai periodi di contribuzione. I periodi di contribuzione e i periodi di tempo ad essi assimilati, che siano simultanei, vengono computati una sola volta.

(2) Se tuttavia il diritto a determinate prestazioni sia subordinato al fatto che tutti i periodi di tempo siano trascorsi in una occupazione per la quale esista un'assicurazione speciale (articolo 15, paragrafo 3 e 4), vengono totalizzati, ai sensi del precedente paragrafo, solamente i periodi di tempo compiuti sotto il corrispondente regime speciale di assicurazione dell'altro Stato. Se in questo Stato non esiste una corrispondente assicurazione speciale, sono totalizzati i periodi compiuti nella detta occupazione sotto il regime d'assicurazione ad essa applicabile.

Articolo 15

(1) Nei casi di applicazione dell'art. 14 (cumulo dei periodi di assicurazione) gli istituti assicuratori dei due Stati calcolano nel modo seguente le prestazioni che essi dovranno corrispondere.

(2) Ogni istituto assicuratore accerta secondo le norme della propria legislazione e con riguardo alle disposizioni della presente Convenzione (articoli 14, 16) se l'assicurato soddisfa alle condizioni per il diritto alle prestazioni. In questo caso la pensione è costituita:

1. per l'istituto assicuratore germanico: dalla parte corrispondente al rapporto dei periodi di assicurazione compiuti in Germania rispetto alla somma dei periodi compiuti nei due Stati, per quanto concerne
 - a) la quota fissa,
 - b) i supplementi per i figli,
 - c) la quota dipendente dai contributi fino all'ammontare annuo di *R.M.* 120.—
 ed inoltre, senza riduzione
 - d) dalla quota dipendente dai contributi che eccede l'ammontare annuo di *R.M.* 120.—.

Le disposizioni sul completamento e sul minimo della quota dipendente dai contributi non vengono applicate;

2. per l'istituto assicuratore italiano: dalla parte corrispondente al rapporto dei periodi di assicurazione compiuti in Italia rispetto alla somma dei periodi compiuti nei due Stati per quanto concerne
 - a) il concorso dello Stato,
 - b) la quota che eccede il prodotto della totalità dei contributi versati in Italia per il coefficiente più basso che serve al calcolo della pensione;

außerdem

- c) den Teil seiner Rente, der dem Produkt aus der Gesamtsumme der italienischen Beiträge und dem niedrigsten der Rentenberechnung dienenden Koeffizienten entspricht, ohne Kürzung.

(3) Absatz 2 Nr. 1 gilt entsprechend für die Berechnung der Leistungen aus der deutschen knappschaftlichen Pensionsversicherung in den Fällen des Artikels 14 Absatz 2 (Zusammenrechnung von Versicherungszeiten der deutschen knappschaftlichen Pensionsversicherung und der italienischen Invaliditätsversicherung); jedoch gelten folgende Besonderheiten:

- a) Ist ein Anspruch auf Leistungen der deutschen knappschaftlichen Pensionsversicherung auch ohne Anwendung des Artikels 14 Absatz 2 begründet, so werden die Steigerungsbeträge nach Absatz 2 Nr. 1 berechnet.
- b) Besteht dagegen ein Anspruch auf Leistungen der deutschen knappschaftlichen Pensionsversicherung nur unter Berücksichtigung italienischer Versicherungszeiten nach Artikel 14 Absatz 2, so wird von dem Gesamtbetrage der Leistung aus der knappschaftlichen Pensionsversicherung der Teil gewährt, der dem Verhältnis der in der deutschen knappschaftlichen Pensionsversicherung zurückgelegten Versicherungszeit zur Summe der in beiden Staaten in bergmännischer Beschäftigung zurückgelegten Versicherungszeiten entspricht.

(4) Für die Berechnung der Leistungen aus der italienischen Invaliditäts- und Altersversicherung für die Seeleute in den Fällen des Artikels 14 Absatz 2 gelten folgende Besonderheiten:

- a) Wenn der Versicherte in der italienischen Versicherung für die Seeleute die für den Erwerb des Rechtes auf Leistungen dieser Versicherung erforderliche Mindestbeschäftigungszeit in der Seefahrt zurückgelegt hat, so erhält er die zusätzlichen Leistungen der italienischen Sonderversicherung ohne Kürzung.
- b) Ist es zur Vollendung der für den Erwerb des Rechtes auf Leistungen der italienischen Sonderversicherung vorgeschriebenen Mindestbeschäftigungszeit in der Seefahrt erforderlich, auch die als Versicherter bei der Deutschen Seefasse zurückgelegten Zeiten zu berücksichtigen, so werden die zusätzlichen Leistungen der italienischen Sonderversicherung im Verhältnis der in der italienischen Sonderversicherung zurückgelegten Zeiten zur Summe der in der italienischen Sonderversicherung und in der Deutschen Seefasse zurückgelegten Zeiten gewährt.

ed inoltre, senza riduzione

- c) dalla quota che corrisponde al prodotto della totalità dei contributi versati in Italia per il coefficiente più basso che serve al calcolo della pensione.

(3) Il paragrafo 2, n. 1, si applica pure per il calcolo delle prestazioni dipendenti dall'assicurazione germanica per le pensioni degli addetti alle miniere nei casi dell'art. 14, paragrafo 2 (cumulo dei periodi dell'assicurazione germanica per le pensioni degli addetti alle miniere e dell'assicurazione italiana invalidità e vecchiaia); tuttavia si applicano le seguenti disposizioni particolari:

- a) se è maturato un diritto alle prestazioni dell'assicurazione germanica per gli addetti alle miniere anche senza applicazione dell'art. 14, paragrafo 2, la quota dipendente dai contributi di tale assicurazione è calcolata secondo il paragrafo 2, n. 1,
- b) se invece un diritto alle prestazioni dell'assicurazione germanica degli addetti alle miniere matura solo computando i periodi di assicurazione compiuti nell'assicurazione italiana invalidità e vecchiaia secondo l'art. 14, paragrafo 2, è liquidata la parte dell'importo totale della prestazione dipendente dall'assicurazione per le pensioni degli addetti alle miniere che corrisponde al rapporto del periodo compiuto nell'assicurazione germanica per gli addetti alle miniere rispetto alla somma dei periodi di assicurazione compiuti nella professione di minatore nei due Stati.

(4) Per il calcolo delle prestazioni dipendenti dall'assicurazione italiana invalidità e vecchiaia della gente di mare nei casi dell'art. 14, paragrafo 2, si applicano le seguenti disposizioni particolari:

- a) se l'assicurato ha compiuto sotto il regime dell'assicurazione italiana della gente di mare il periodo minimo di navigazione prescritto per avere diritto alle prestazioni dipendenti da tale assicurazione, i complementi di prestazione dipendenti dall'assicurazione speciale italiana non subiscono riduzione.
- b) se per raggiungere il periodo minimo di navigazione per avere diritto alle prestazioni dell'assicurazione speciale italiana è necessario tener conto anche dei periodi compiuti come assicurato alla Cassa germanica della gente di mare, i complementi di prestazione dipendenti dall'assicurazione speciale italiana sono liquidati in proporzione dei periodi di tempo compiuti nell'assicurazione speciale italiana rispetto alla somma dei periodi compiuti nell'assicurazione speciale italiana e nella Cassa germanica della gente di mare.

c) In jedem Falle sind die Leistungen der allgemeinen italienischen Versicherung gemäß Absatz 2 Nr. 2 zu berechnen.

c) In ogni caso, le prestazioni dipendenti dall'assicurazione generale italiana sono calcolate secondo il paragrafo 2, n. 2.

Artikel 16

Wenn in einem der beiden Staaten nicht mehr als 13 Beitragswochen zurückgelegt sind, so besteht gegen den Versicherungsträger dieses Staates kein Anspruch auf eine Leistung. Eine Kürzung der Leistung des Versicherungsträgers des anderen Staates nach Artikel 15 findet nicht statt.

Articolo 16

Quando in uno dei due Stati non sono state compiute più di 13 settimane di contribuzione, non esiste alcun diritto a prestazioni verso l'istituto assicuratore di tale Stato. In tal caso non ha luogo riduzione, ai sensi dell'art. 15, della prestazione dell'altro istituto assicuratore.

Artikel 17

Ist die Summe der nach diesem Vertrag berechneten Renten kleiner als die Rente, die einem Berechtigten in einem der beiden Staaten allein nach den Vorschriften eines Staates auf Grund der nur in diesem Staate zurückgelegten Versicherungszeit zustehen würde, so hat der Versicherungsträger dieses Staates die ihm zur Last fallende Rente um den Unterschiedsbetrag zu erhöhen. Für den Vergleich wird von dem Verhältnis der Valuten an der Börse der Hauptstadt des Staates ausgegangen, dem der Versicherungsträger angehört; maßgebend ist der Kurs an dem Tage, an dem die um den Unterschiedsbetrag erhöhte Rente festgesetzt wird. Eine Neu festsetzung findet nur statt, wenn sich der Kurs um mehr als 5 vom Hundert ändert.

Articolo 17

Quando la somma delle prestazioni, calcolate secondo la presente Convenzione, risulta inferiore a quella che spetterebbe all'interessato unicamente in base alle disposizioni di uno Stato in ragione dei periodi assicurativi compiuti solamente in tale Stato, l'istituto assicuratore di questo Stato deve aumentare della differenza la parte di prestazione a suo carico. Per la comparazione si prenderà per base il corso del cambio alla Borsa della capitale dello Stato al quale appartiene l'istituto assicuratore; a tale effetto vale il corso del giorno nel quale viene fissata la prestazione aumentata della differenza. Una nuova determinazione ha luogo solo quando il corso subisca una variazione superiore al 5%.

Abschnitt V

Verschiedene Bestimmungen

Parte V

Disposizioni varie

Artikel 18

Die nach diesem Vertrag von den Versicherungsträgern eines der beiden Staaten zu zahlenden Rentenbeträge, die den Betrag von 5 Reichsmark oder 10 Lire monatlich nicht erreichen, können mit ihrem Kapitalwert abgefunden werden. Auf Antrag des Berechtigten müssen sie abgefunden werden.

Articolo 18

Le pensioni o rendite che secondo la presente Convenzione debbono essere pagate dagli istituti assicuratori di uno dei due Stati e che non raggiungano l'importo di 5 *R.M.* o di Lire 10 mensili, possono essere tacitate con il loro valore capitale. A richiesta dell'avente diritto esse debbono essere tacitate.

Artikel 19

(1) Bei der Anwendung der in dem einen Staat oder in beiden Staaten geltenden Ruhens- und Kürzungsvorschriften werden den Bezügen aus dem einen Staatsgebiet, die das Ruhen oder die Kürzung einer Leistung aus der Sozialversicherung zur Folge haben, die entsprechenden Bezüge aus dem anderen Staatsgebiet gleichgestellt.

Articolo 19

(1) Agli effetti delle disposizioni vigenti in uno o in entrambi gli Stati sulla sospensione o riduzione delle prestazioni, sono parificati ai proventi goduti nel territorio di uno Stato che danno luogo alla sospensione o riduzione di una prestazione dipendente da assicurazioni sociali, i corrispondenti proventi goduti nel territorio dell'altro Stato.

(2) Haben hiernach die in einem Staate gewährten Bezüge das Ruhen oder die Kürzung von Leistungen aus der Sozialversicherung beider Staaten zur Folge, so dürfen diese Bezüge von jedem Staat nur zu dem Teil für das Ruhen oder die Kürzung berücksichtigt werden, der dem Verhältnis der bei der Berechnung der Leistungen zugrunde gelegten Versicherungszeiten beider Staaten entspricht.

(2) Se i proventi goduti in uno Stato danno luogo alla sospensione o riduzione di prestazioni di assicurazioni sociali nei due Stati, tali proventi devono essere computati da ciascuno dei due Stati, agli effetti della sospensione o riduzione, solo per la parte che corrisponde al rapporto dei periodi di assicurazione nei due Stati posti a base per il calcolo delle prestazioni.

Artikel 20

(1) Geldleistungen an Versicherte und ihre Angehörigen gewähren die auf Grund dieses Vertrages verpflichteten Versicherungsträger mit befreiender Wirkung in der Währung ihres Staates.

(2) Die Versicherungsträger der beiden Staaten oder ihre Verbände werden vereinbaren, in welcher Weise sie auf Grund dieses Vertrages untereinander abrechnen. Diese Vereinbarungen bedürfen der Genehmigung durch die obersten Verwaltungsbehörden beider Staaten.

Artikel 21

Soweit es auf die Berechnung eines in der Währung des anderen Staates ausgedrückten Geldbetrages ankommt, wird er — vorbehaltlich der Bestimmung in Artikel 17 — nach dem Verhältnis der beiden Währungen an der Börse der Hauptstadt des Staates umgerechnet, in dessen Währung er ausgedrückt ist.

Artikel 22

Die Träger und zuständigen Behörden und Gerichte der Sozialversicherung beider Staaten werden sich bei der Durchführung dieses Vertrages gegenseitig in demselben Umfange Hilfe leisten, als ob es sich um die Durchführung der eigenen Sozialversicherung handelte. Sie können auch, wenn Beweiserhebungen in dem anderen Staat erforderlich sind, die Vermittlung der für ihren Sitz zuständigen diplomatischen oder konsularischen Behörde des anderen Staates in Anspruch nehmen.

Artikel 23

Ärztliche Untersuchungen, die bei der Durchführung der Sozialversicherung eines Staates erforderlich sind und einen Berechtigten in dem anderen Staate betreffen, werden auf Antrag und auf Kosten des verpflichteten Versicherungsträgers von dem Versicherungsträger des Staates vorgenommen, in dem der Berechtigte sich aufhält.

Artikel 24

Die Träger und zuständigen Behörden und Gerichte der Sozialversicherung beider Staaten verfahren bei der Durchführung dieses Vertrages miteinander, mit den Versicherten und ihren gesetzlichen Vertretern unmittelbar. Sie fassen ihre Schreiben in ihrer Amtssprache ab.

Artikel 25

Die diplomatischen und konsularischen Behörden der beiden Staaten sind berechtigt, ohne besondere Vollmacht die ihrem Staat angehörenden Berechtigten vor allen Trägern, Behörden und Gerichten der Sozialversicherung des anderen Staates zu vertreten.

Artikel 26

Eingaben, die Versicherte oder ihre Angehörigen an Träger, Behörden und Gerichte der Sozialversicherung beider Staaten auf Grund dieses Ver-

Articolo 20

(1) Gli istituti assicuratori debitori di prestazioni in denaro verso assicurati e loro aventi-diritto in base alla presente Convenzione se ne libereranno nella valuta del loro Stato.

(2) Gli istituti assicuratori dei due Stati o le loro associazioni stabiliranno, di comune accordo, le modalità per il regolamento reciproco dei conti in dipendenza della presente Convenzione. Tali accordi debbono essere approvati dalle Supreme Autorità amministrative dei due Stati.

Articolo 21

Quando sia necessario calcolare un importo espresso nella valuta dell'altro Stato, esso sarà calcolato — con riserva delle disposizioni dell'art. 17 — secondo il corso del cambio alla Borsa della capitale dello Stato, nella valuta del quale è espresso.

Articolo 22

Gli Istituti, le Autorità e i Tribunali competenti per le assicurazioni sociali dei due Stati si presteranno reciprocamente assistenza per l'applicazione della presente Convenzione nella stessa misura, che se si trattasse dell'esecuzione delle proprie assicurazioni sociali. Essi possono anche, quando siano necessari mezzi istruttori nell'altro Stato, valersi del tramite dell'Autorità diplomatica o consolare competente di tale Stato.

Articolo 23

Gli accertamenti medici, che sono necessari per l'applicazione di assicurazioni sociali di uno Stato e che riguardano un beneficiario residente nell'altro Stato, saranno eseguiti dall'istituto assicuratore competente dello Stato di residenza del beneficiario su richiesta ed a spese dell'istituto debitore.

Articolo 24

Gli Istituti, le Autorità ed i Tribunali competenti per le assicurazioni sociali dei due Stati, per l'applicazione di questa Convenzione, corrispondono direttamente tra di loro, con gli assicurati e coi loro legali rappresentanti. Essi redigono la loro corrispondenza nella loro lingua ufficiale.

Articolo 25

Le Autorità diplomatiche e consolari dei due Stati sono autorizzate, senza speciale mandato, a rappresentare gli aventi-diritto cittadini del rispettivo Stato dinanzi a tutti gli Istituti, Autorità e Tribunali competenti in materia di assicurazioni sociali dell'altro Stato.

Articolo 26

Le istanze, che gli assicurati ed i loro aventi-diritto indirizzano agli Istituti, alle Autorità ed ai Tribunali competenti per le assicurazioni

trages richten, sowie andere der Durchführung der Sozialversicherung dienende Schriftstücke dürfen nicht deshalb zurückgewiesen werden, weil sie in der Amtssprache des anderen Staates abgefaßt sind.

Artikel 27

Anträge, die bei den Versicherungsträgern des einen Staates gestellt werden, gelten auch als Anträge bei den Versicherungsträgern des anderen Staates.

Artikel 28

Rechtsmittel, die binnen der hierfür bestimmten Frist bei einer für die Entgegennahme von Rechtsmitteln in Angelegenheiten der Sozialversicherung zuständigen Stelle eines der beiden Staaten einzulegen sind, gelten auch dann als fristgerecht eingelegt, wenn sie innerhalb dieser Frist bei einer entsprechenden Stelle des anderen Staates eingelegt werden. Diese Stelle hat die Rechtsmittelschrift unverzüglich an die zuständige Stelle weiterzuleiten.

Artikel 29

(1) Die durch die Gesetzgebung eines der beiden Staaten vorgesehenen Steuer- und Gebührenbefreiungen für Urkunden, welche den Behörden oder Trägern der Sozialversicherung dieses Staates vorzulegen sind, gelten auch für entsprechende Urkunden, die bei Anwendung dieses Vertrages den Behörden oder Trägern der Sozialversicherung des anderen Staates vorzulegen sind. Beweiserhebungen, die nach Artikel 22 durchgeführt werden, sind mit Ausnahme der ärztlichen Gutachten kostenfrei.

(2) Alle Akten, Urkunden und sonstigen Schriftstücke, die auf Grund dieses Vertrages beizubringen sind, sind von dem Erfordernis des Sichtvermerks oder der Beglaubigung durch die diplomatischen oder konsularischen Behörden befreit.

Abschnitt VI

Übergangs- und Schlußbestimmungen

Artikel 30

(1) Die Bestimmungen dieses Vertrages gelten auch für Versicherungsfälle, die vor seinem Inkrafttreten eingetreten sind. Bei der Anwendung dieses Vertrages sind auch die Versicherungszeiten zu berücksichtigen, die vor dem Inkrafttreten des Vertrages zurückgelegt sind.

(2) Leistungen der Sozialversicherung, die auf Grund der Gesetzgebung eines der beiden Staaten wegen des Aufenthalts der Berechtigten im Ausland ruhen, werden mit Wirkung vom Tage des Inkrafttretens dieses Vertrages gezahlt. Mit Wirkung vom gleichen Zeitpunkt werden Leistungen, die aus dem gleichen Grunde nicht zuerkannt worden waren, festgesetzt und gezahlt.

sociali dei due Stati in applicazione della presente Convenzione, come pure gli altri atti occorrenti per l'applicazione di assicurazioni sociali, non possono essere respinti per il fatto di essere redatti nella lingua ufficiale dell'altro Stato.

Articolo 27

Le istanze presentate presso gli istituti assicuratori di uno dei due Stati valgono anche quali istanze presentate presso gli istituti assicuratori dell'altro Stato.

Articolo 28

I ricorsi, che debbono essere presentati entro un termine determinato ad un ufficio di uno dei due Stati competente per l'accettazione di ricorsi in materia di assicurazioni sociali, saranno considerati come presentati in termine anche se siano presentati entro tale termine ad un corrispondente ufficio dell'altro Stato. Tale ufficio deve inoltrare, senza indugio, il ricorso all'ufficio competente.

Articolo 29

(1) Le esenzioni da tasse o diritti previste dalla legislazione di uno dei due Stati per documenti da presentarsi alle Autorità od agli istituti delle assicurazioni sociali di questo Stato valgono anche per gli analoghi documenti che, in applicazione della presente Convenzione, devono essere presentati alle Autorità o agli istituti delle assicurazioni sociali dell'altro Stato. I mezzi istruttori eseguiti a norma dello art. 22 sono gratuiti, all'infuori delle perizie mediche.

(2) Tutti gli atti, documenti od altre scritture, che, in base alla presente Convenzione debbano essere prodotti, sono esenti dall'obbligo del visto o della legalizzazione da parte delle Autorità diplomatiche o consolari.

Parte VI

Disposizioni transitorie e finali

Articolo 30

(1) Le disposizioni della presente Convenzione si applicano anche per gli eventi coperti da assicurazione che si sono verificati prima della sua entrata in vigore. Nell'applicazione della presente Convenzione devono pure essere presi in considerazione i periodi di assicurazione compiuti prima della sua entrata in vigore.

(2) Le prestazioni dipendenti da assicurazioni sociali, che in base alla legislazione di uno dei due Stati siano state sospese a causa del soggiorno all'estero del beneficiario, saranno pagate con effetto dal giorno dell'entrata in vigore della presente Convenzione. Con effetto dalla medesima data saranno fissate e pagate le prestazioni che per la medesima ragione non fossero state liquidate.

(3) Vor dem Inkrafttreten dieses Vertrages festgestellte Leistungen sind, soweit erforderlich, umzurechnen. Für die Zeit vor dem Inkrafttreten des Vertrages werden Leistungen auf Grund des Vertrages nicht gewährt.

Artikel 31

Die obersten Verwaltungsbehörden beider Staaten werden ermächtigt, die Bestimmungen dieses Vertrages im beiderseitigen Einvernehmen zu ergänzen und zu ändern; insbesondere werden sich die beiden obersten Verwaltungsbehörden für den Fall, daß einer der beiden Staaten mit einem dritten Staat einen Sozialversicherungsvertrag abschließt oder abgeschlossen hat, über die Berücksichtigung der in dem dritten Staate zurückgelegten Beitragszeiten für Wartezeit und Anwartschaft und für die Bemessung der Leistungen verständigen.

Artikel 32

Die obersten Verwaltungsbehörden beider Staaten werden Näheres vereinbaren über

- a) die Zustellungen bei der Durchführung der Sozialversicherung des einen Staates an Angehörige des anderen Staates im Sinne des bisher geltenden Verfahrens,
- b) die Art der Zahlungen der Sozialversicherung aus dem Gebiet des einen Staates in das des anderen,
- c) die Beitreibung von Beitragsrückständen oder anderen aus einem Versicherungsverhältnis entstandenen Forderungen der Versicherungsträger des einen Staates gegen Schuldner in dem anderen Staate.

Artikel 33

Die Bestimmungen zur Ausführung dieses Vertrages sind der obersten Verwaltungsbehörde des anderen Staates mitzuteilen.

Artikel 34

Als oberste Verwaltungsbehörden der beiden Staaten gelten im Sinne dieses Vertrages auf deutscher Seite der Reichsarbeitsminister, auf italienischer Seite der Korporationsminister.

Artikel 35

(1) Alle bei Durchführung dieses Vertrages sich ergebenden Schwierigkeiten werden die obersten Verwaltungsbehörden der beiden Staaten untereinander regeln.

(2) Kann auf diesem Wege eine Lösung nicht gefunden werden, so wird die Streitfrage durch ein Schiedsgericht entschieden. Das Schiedsgericht setzt sich aus je einem Angehörigen der beiden Staaten und einem Angehörigen eines anderen Staates als dritten Schiedsrichter zusammen. Den dritten Schiedsrichter wählen die Regierungen der beiden Staaten gemeinsam.

(3) Le prestazioni fissate prima dell'entrata in vigore di questa Convenzione saranno, se è necessario, ricalcolate. Per il periodo anteriore all'entrata in vigore della presente Convenzione le prestazioni liquidate sulla base di essa non sono corrisposte.

Articolo 31

Le Supreme Autorità amministrative dei due Stati sono autorizzate a completare ed a modificare, di comune accordo, le disposizioni della presente Convenzione; in particolare le due Supreme Autorità amministrative, qualora uno dei due Stati abbia concluso o concluda con un terzo Stato una Convenzione sulle assicurazioni sociali, si accorderanno sul modo di prendere in considerazione i periodi di contribuzione compiuti nel terzo Stato agli effetti del periodo di attesa, dell'aspettativa e del calcolo delle prestazioni.

Articolo 32

Le Supreme Autorità amministrative dei due Stati concorderanno disposizioni particolari:

- a) sulle notificazioni relative all'applicazione di assicurazioni sociali di uno Stato a cittadini dell'altro Stato, sulla base della procedura finora in vigore;
- b) sulle modalità dei pagamenti, dipendenti da assicurazioni sociali, dal territorio di uno Stato in quello dell'altro;
- c) sulla riscossione di contributi arretrati o di altri crediti, derivanti da un rapporto assicurativo, degli istituti assicuratori di uno Stato verso debitori dell'altro Stato

Articolo 33

Le disposizioni per l'applicazione della presente Convenzione saranno comunicate alla Suprema Autorità amministrativa dell'altro Stato.

Articolo 34

Ai sensi della presente Convenzione sono considerate quali Supreme Autorità amministrative, da parte tedesca il Ministro del Lavoro del Reich, da parte italiana il Ministro per le Corporazioni.

Articolo 35

(1) Le Supreme Autorità amministrative dei due Stati regoleranno, tra di loro, tutte le difficoltà che sorgessero nell'applicazione della presente Convenzione.

(2) Nel caso che per questa via non si arrivi ad una soluzione, la controversia verrà decisa per mezzo di un Tribunale arbitrale. Il Tribunale arbitrale sarà costituito da un proprio cittadino per ciascuno dei due Stati e da un cittadino di un altro Stato quale terzo arbitro. Il terzo arbitro sarà scelto d'accordo dai Governi dei due Stati.

(3) Das Schiedsgericht entscheidet nach den Grundsätzen und dem Geiste dieses Vertrages.

(4) Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist bindend.

Artikel 36

(1) Wenn zwischen Trägern oder Behörden der Sozialversicherung der beiden Staaten die Frage streitig wird, welches Recht anzuwenden ist, so ist, bis nach Artikel 35 über den Streit entschieden ist, dem Berechtigten eine vorläufige Fürsorge zu gewähren.

(2) Zur Gewährung der Fürsorge ist der Versicherungsträger berufen, bei dem der Antragsteller zuletzt versichert war, im Zweifelsfalle der Versicherungsträger, bei dem ein Anspruch zuerst angemeldet wird.

(3) Dieser Versicherungsträger hat dem Berechtigten als vorläufige Fürsorge die Leistungen zu gewähren, zu denen er nach dem für ihn geltenden Recht verpflichtet wäre.

(4) Der endgültig verpflichtete Versicherungsträger hat dem Versicherungsträger, der die vorläufige Fürsorge gewährt hat, die dafür gemachten Aufwendungen in einer Summe zu erstatten. Ist der Betrag, den der Berechtigte als vorläufige Fürsorge erhalten hat, höher als die ihm für die betreffende Zeit zustehenden endgültigen Leistungen, so rechnet der endgültig verpflichtete Versicherungsträger den Unterschiedsbetrag auf die künftig zu gewährenden Leistungen laufend bis zu einem Drittel ihres Wertes an.

Artikel 37

(1) Dieser Vertrag wird zunächst für die Dauer von fünf Jahren geschlossen. Er gilt als stillschweigend von Jahr zu Jahr verlängert, solange keine Kündigung erfolgt, die der anderen Regierung drei Monate vor Fristablauf bekanntzugeben ist.

(2) Die Kündigung durch einen der beiden Staaten berührt nicht die Ansprüche aus Versicherungsfällen, die vor dem Außerkrafttreten dieses Vertrages entstanden sind, unbeschadet der einschränkenden Bestimmungen, die nach innerstaatlichem Recht für den Fall des Aufenthalts des Berechtigten im Ausland vorgesehen sind.

(3) Die durch diesen Vertrag gewährten Anwartschaften erlöschen nicht infolge seines Außerkrafttretens. Ihre Erhaltung für die Zeit nach dem Außerkrafttreten des Vertrages richtet sich nach den für die beteiligten Versicherungsträger geltenden innerstaatlichen Rechtsvorschriften.

Artikel 38

Mit dem Inkrafttreten dieses Vertrages tritt das Abkommen zwischen dem Deutschen Reich und dem Königreich Italien über Arbeiterversicherung vom 31. Juli 1912 außer Kraft.

(3) Il Tribunale arbitrale decide secondo i principi e lo spirito della presente Convenzione.

(4) La decisione del Tribunale è obbligatoria.

Articolo 36

(1) Quando tra gli istituti assicuratori o le Autorità competenti per le assicurazioni sociali dei due Stati sorga contestazione circa il diritto applicabile, si deve concedere all'interessato una assistenza provvisoria fino a che la controversia non sia stata decisa in conformità dell'art. 35.

(2) La corresponsione dell'assistenza spetta all'istituto assicuratore presso il quale l'interessato era da ultimo assicurato; in caso dubbio, all'istituto assicuratore al quale per primo sia stata inoltrata la domanda.

(3) Questo istituto assicuratore deve accordare all'interessato, a titolo di assistenza provvisoria, le prestazioni alle quali esso sarebbe tenuto secondo la propria legislazione.

(4) L'istituto assicuratore che in definitiva risulterà obbligato deve rimborsare in un unico pagamento all'istituto assicuratore, che ha corrisposto l'assistenza provvisoria, le spese sostenute a tale scopo. Se l'importo, che è stato versato al beneficiario a titolo di assistenza provvisoria, è superiore all'ammontare delle prestazioni obbligatoriamente spettanti per il periodo corrispondente, l'istituto che in definitiva risulterà obbligato imputa la differenza sulle rate future mediante trattenute non superiori al terzo dell'ammontare di ciascuna rata.

Articolo 37

(1) La presente Convenzione viene conclusa per la durata di cinque anni. Essa si intende tacitamente prorogata di anno in anno salvo denuncia, che deve essere notificata all'altro Stato tre mesi prima della scadenza del termine.

(2) La denuncia da parte di uno dei due Stati non pregiudica i diritti derivanti dai casi di assicurazione verificatisi prima della cessazione di questa Convenzione, senza riguardo alle disposizioni restrittive previste, secondo la legislazione del rispettivo Stato, per il caso di soggiorno all'estero del beneficiario.

(3) Le aspettative acquisite in base a questa Convenzione non si estinguono con la cessazione di essa. La loro conservazione per il periodo successivo alla cessazione della Convenzione si regola secondo le norme interne vigenti per l'istituto assicuratore interessato.

Articolo 38

Con l'entrata in vigore della presente Convenzione cessa di aver vigore la Convenzione tra l'Impero germanico e il Regno d'Italia circa le assicurazioni operaie del 31 luglio 1912.

Artikel 39

(S. 221)

Für die Arbeitslosenhilfe der beiderseitigen Staatsangehörigen gilt das diesem Vertrage anliegende Zusatzabkommen.

Artikel 40

(1) Dieser Vertrag soll ratifiziert werden. Die Ratifikationsurkunden werden sobald wie möglich in Rom ausgetauscht werden.

(2) Der Vertrag tritt mit dem ersten Tage des Monats in Kraft, der auf den Austausch der Ratifikationsurkunden folgt.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten diesen Vertrag unterzeichnet und mit ihren Siegeln versehen.

Geschehen in doppelter Urschrift, in deutscher und italienischer Sprache, mit der Maßgabe, daß beide Wortlaute die gleiche Bedeutung haben,

in Berlin am 20. Juni 1939.

Dr. Hans Engel

Julius Günther

Articolo 39

L'assistenza in caso di disoccupazione ai cittadini dei due Stati è regolata dall'Accordo annesso alle presente Convenzione.

(P. 221)

Articolo 40

(1) La presente Convenzione sarà ratificata. Gli strumenti di ratifica saranno scambiati appena possibile in Roma.

(2) La Convenzione entra in vigore col primo giorno del mese che segue allo scambio delle ratifiche.

In fede di che, i Plenipotenziari hanno sottoscritto la presente Convenzione e vi hanno apposto il loro sigillo.

Fatto in doppio originale, in lingua italiana e tedesca, restando inteso che ambedue i testi fanno egualmente fede.

Berlino, il 20 giugno 1939/XVII.

Francesco Gerbasi

Tomaso Perassi

Giommaria Cau

Schlußprotokoll

Bei Unterzeichnung des heute zwischen dem Deutschen Reich und dem Königreich Italien abgeschlossenen Vertrages über Sozialversicherung wurde festgestellt, daß zwischen den vertragschließenden Staaten Einverständnis über folgendes herrscht:

1. Der gegenwärtige Vertrag soll auf das Protektorat Böhmen und Mähren im Hinblick auf die hier geltenden besonderen gesetzlichen Vorschriften auf dem Gebiete der Sozialversicherung nicht ohne weiteres Anwendung finden.

Durch einen Notenaustausch zwischen den beiden Regierungen kann jedoch jederzeit die Anwendung dieses Vertrages auf das Protektorat ausgedehnt werden. In dem Notenaustausch ist der Tag anzugeben, von dem an der Vertrag auf das Protektorat anzuwenden ist. Die obersten Verwaltungsbehörden beider Staaten vereinbaren die Einzelheiten der Durchführung des Vertrages hinsichtlich des Protektorats.

2. Artikel 31 des Vertrages soll auch angewandt werden, wenn infolge einer wesentlichen Änderung der Gesetzgebung eines der beiden Staaten eine Ergänzung oder Änderung des Vertrages notwendig oder zweckmäßig erscheint.

Protocollo finale

Al momento di procedere alla firma della Convenzione fra il Regno d'Italia ed il Reich germanico sulle Assicurazioni sociali, oggi conclusa, i sottoscritti Plenipotenziari hanno constatato di essere d'accordo su quanto segue:

1. Questa Convenzione non è immediatamente applicabile al Protettorato di Boemia e Moravia in considerazione della legislazione particolare ivi vigente in materia di assicurazioni sociali.

Mediante scambio di Note fra i due Governi la predetta Convenzione potrà in ogni tempo essere estesa al Protettorato. Nello scambio di Note sarà indicata la data dalla quale la Convenzione sarà applicabile al Protettorato. Le Supreme Autorità amministrative dei due Stati concorderanno le disposizioni particolari per l'applicazione della Convenzione nei riguardi del Protettorato.

2. L'Articolo 31 della Convenzione sarà applicabile anche se un completamento od una modificazione di essa si manifestino necessari od opportuni in seguito ad una modificazione sostanziale della legislazione di uno dei due Stati.

3. Die deutsche oberste Verwaltungsbehörde wird dafür Sorge tragen, daß die deutschen Versicherungsträger und Versicherungsbehörden bis zu einer Vereinbarung nach Artikel 32 Buchst. a Zustellungen, die italienische Staatsangehörige betreffen, durch Vermittlung des Auswanderungsamtes bei der Königlich Italienischen Botschaft in Berlin bewirken.
4. Die beiden Regierungen werden sich über die Gewährung von Familienzuschüssen und Kinderbeihilfen verständigen.
5. Dieses Schlußprotokoll soll zugleich mit dem heute zwischen dem Deutschen Reich und dem Königreich Italien abgeschlossenen Vertrag über Sozialversicherung ratifiziert werden. Es tritt gleichzeitig mit dem Vertrag in Kraft.

Berlin, den 20. Juni 1939.

Dr. Hans Engel

Julius Günther

3. La Suprema Autorità amministrativa germanica provvederà a che, fino ad un accordo secondo l'articolo 32, lettera a), le Autorità e gli istituti germanici competenti in materia di assicurazioni sociali eseguiscono le notificazioni che riguardano cittadini italiani per il tramite dell'Ufficio dell'emigrazione della R. Ambasciata d'Italia in Berlino.
4. I due Governi si accorderanno per quanto concerne la corresponsione degli assegni familiari e dei sussidi di famiglia.
5. Questo Protocollo finale sarà ratificato insieme alla Convenzione fra il Regno d'Italia ed il Reich germanico sulle Assicurazioni sociali, conclusa oggi. Esso entrerà in vigore insieme alla Convenzione.

Berlino, il 20 giugno 1939/XVII.

Francesco Gerbasi

Tomaso Perassi

Giommaria Cau

Zusatzabkommen über Arbeitslosenhilfe zu dem deutsch-italienischen Vertrag über Sozialversicherung vom 20. Juni 1939

Artikel 1

Die Angehörigen jedes der beiden Staaten sind in dem anderen Staate den eigenen Staatsangehörigen in den Ansprüchen und Verpflichtungen der Arbeitslosenhilfe gleichgestellt. Dies gilt bei den für die Familienangehörigen des Arbeitslosen vorgesehenen Zuschlägen ohne Rücksicht darauf, wo sie wohnen.

Artikel 2

(1) Beschäftigungszeiten, die ein Angehöriger des einen Staates in dem Gebiet des anderen Staates zurückgelegt hat, werden bei der Gewährung der Arbeitslosenhilfe seines Staates ebenso behandelt, als ob sie in diesem zurückgelegt worden wären.

(2) Hat ein Angehöriger des einen Staates den Anspruch auf Gewährung der Leistungen der Arbeitslosenhilfe des anderen Staates erworben, hält er sich aber während der Arbeitslosigkeit im eigenen Staate auf, so erhält er in diesem die Leistungen ebenso, als ob er den Anspruch hierauf im eigenen Staat erworben hätte.

Accordo sull'assistenza in caso di disoccupazione annesso alla Convenzione italo-germanica sulle assicurazioni sociali del 20 giugno 1939

Articolo 1

I cittadini di ciascuno dei due Stati sono parificati nell'altro Stato ai nazionali per quanto concerne i diritti e gli obblighi per l'assistenza in caso di disoccupazione. Tale norma si applica anche ai supplementi per i familiari del lavoratore disoccupato, ovunque essi risiedono.

Articolo 2

(1) I periodi di occupazione che il cittadino di uno Stato abbia compiuto nel territorio dell'altro Stato saranno considerati, agli effetti della corresponsione dell'assistenza in caso di disoccupazione dello Stato a cui appartiene, come se fossero stati compiuti in quest'ultimo.

(2) Se un cittadino di uno Stato ha acquisito il diritto alle prestazioni all'assistenza in caso di disoccupazione dell'altro Stato e durante la disoccupazione soggiorna nel proprio Stato, riceverà in quest'ultimo le prestazioni come se egli ne avesse acquisito il diritto nello Stato a cui appartiene.

(3) Dem Träger der Arbeitslosenhilfe des einen Staates, der einen Arbeitslosen nach einer in dem anderen Staat ausgeübten, beitragspflichtigen Beschäftigung von mindestens 39 Wochen unterstützt, werden die dadurch entstehenden Aufwendungen von dem Träger der Arbeitslosenhilfe des anderen Staates erstattet, jedoch nicht über die Leistungen, die er selbst hätte aufwenden müssen, und nicht über 36 Unterstützungstage hinaus. Die Erstattung erfolgt auf pauschaler Grundlage. Das Nähere wird zwischen den obersten Verwaltungsbehörden der beiden Staaten vereinbart.

Artikel 3

Dieses Abkommen bleibt in Kraft bis zu einem Jahr nach der Kündigung, die von einem der beiden Staaten dem anderen Staate mitgeteilt worden ist.

Berlin, den 20. Juni 1939.

Dr. Hans Engel

Julius Günther

(3) All'istituto per l'assistenza in caso di disoccupazione di uno Stato, che assiste un disoccupato dopo un periodo di almeno 39 settimane compiute nell'altro Stato in una occupazione soggetta all'assicurazione, saranno rimborsate le spese sostenute a tale effetto dall'istituto per l'assistenza in caso di disoccupazione dell'altro Stato, non oltre però le prestazioni che esso avrebbe corrisposto e non oltre 36 giornate d'indennità. Il rimborso è eseguito su una base globale. Le modalità saranno concordate fra le Supreme Autorità amministrative dei due Stati.

Articolo 3

Questo Accordo resterà in vigore fino al termine di un anno dalla denuncia che venisse notificata da uno dei due Stati all'altro Stato.

Berlino, il 20 giugno 1939/XVII.

Francesco Gerbasi

Tomaso Perassi

Giommara Cau

Bekanntmachung zu dem dem Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügten Liste.

Vom 6. September 1940.

Die Angaben der Liste unter „Deutschland“ sind ergänzt worden. Die Änderungen sind in Nr. 208 des Deutschen Reichsanzeigers und Preussischen Staatsanzeigers vom 5. September 1940 enthalten.

Berlin, den 6. September 1940.

Der Reichsverkehrsminister

Im Auftrag

Dr. Friebe

Herausgegeben vom Reichsministerium des Innern — Verlag: Reichsverlagsamt — Druck: Reichsdruckerei

Das Reichsgesetzblatt erscheint in zwei gesonderten Teilen, Teil I und Teil II.

Laufender Bezug nur durch die Post. Bezugspreis: vierteljährlich für Teil I 2,90 R.M., für Teil II 2,50 R.M. Einzelbezug jeder (auch jeder älteren) Nummer vom Reichsverlagsamt, Berlin NW 40, Scharnhorststr. 4 (Fernsprecher: 42 92 65 — Postcheckkonto: Berlin 96200), oder von der Staatsdruckerei in Wien I, Bäckerstr. 20. Preis für jeden angefangenen achtfertigen Bogen 15 Pf., aus abgelaufenen Jahrgängen 10 Pf. (auschl. Postgebühr); bei größeren Bestellungen 10 bis 60 v. H. Preisnachlaß.